

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 2

Artikel: Hassan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wirklicher Inhaber ist höflichst ersucht ihn dem
Eigenthümer wieder zurückzustellen. Im Gerichts-
haus zu erfragen.

Es wird zum Kauf angetragen, eine wohl konditionir-
te Chaise mit ein oder zwey Pferden gar leicht zu
fahren, worinn 4 Personen ungehindert sitzen kön-
nen; dazu sind noch 4 neue Räder zu haben. Im
Gerichtshaus zu erfragen.

Aufgehobene Gant.

Joseph Dorer von Gründel. Vogten Thierstein.

Fleischtaxe.

Ochsenfleisch bis Lichtmess, 7 Kreuzer, 1 Bierer.

Von da bis Ostern 2 Bazzen.

Rübefleisch

Kalbtfleisch

Schafsfleisch

} bis Ostern 7 Kreuzer, 11 Bierer.

Todtenliste.

	Getaufte.	Ehen.	Verstorbene.
1789	100	24	61
1790	88	32	75
1791	97	33	56

Hassan.

Der reiche Hassan saß gebückt

Am Schluß des Jahrs vor einer Schieferplatte,

Und zählte, von sich selbst entzückt,

Die guten Werke her, die er verübet hatte:

„Drei Beutel der Moschee von Ispahan,

Und drey der großen Karavane

Von Mecca; ferner sechs Tomane

Dem frommen Dermisch Ruschirwan ,
 Daß er dreyimal des Tages für mich bethe ;
 Und fünf am großen Ramazan
 Dem frommen Volk für Amulette ;
 Mehr : wöchentlich ein Brod für meine Nachbarin ,
 Die , selber arm , ein Waisenkind verpfleget .
 Indem er so mit frohem Sinn ,
 Die Summen Gott vor Augen leget ,
 Wischt eine rosenfarbne Hand
 Die Posten alle Weg , der lehte nur blieb stehen .
 Der Perser dreht , von Zorn entbrannt ,
 Sich plötzlich um , den Bösewicht zu sehen ,
 Der seine Rechnung stört , und sieht im Lichtgewand
 Des Aethers einen Geist mit goldnen Schwingen
 Auf seinen Stuhl gelehnt : Ich bin von Gott gesandt ,
 Um jedes gute Werk vor seinen Thron zu bringen ,
 Das , wie des Opfers Wohlgeruch ,
 Von reiner Hand geweiht , des Gebers Lohn vergrößert ,
 Und habe dir nach meinem Buch
 Die Rechnung , die du schrieibst , verbessert .
 So sprach Asariel zum stolzen Erdenkloß ,
 Indem er nach und nach in Ambradust zerfloß .

Der geflügelte Fisch.

Lang sah ein Fisch , den die Natur mit Flügeln
 Von dünnem Schleier ausgeschmückt ,
 Den hohen Phöbus sich im Weltmeer spiegeln ;
 Und endlich rief er ganz entzückt :
 Ich muß , ich muß dich in der Nähe ,
 Wohlthäter aller Wesen , sehen !
 Er schwingt sich kühn in die lazurne Höhe :